

10. Januar 2019

Fragen über Fragen...

Meine Kinder, Ich beantworte hin und wieder gerne eure Fragen, aber es kommen im Augenblick zu viele, sodass es manchmal etwas Geduld braucht, bis die Fragen auch von mehreren von euch gestellt werden und sie auch wichtig genug sind, für die breite Masse von euch. Ja, das Wetter ist normal, Meine Kinder. Die Älteren unter euch kennen es sehr gut, schneereiche Winter zu haben. Die andere Seite hat etwas mitgeholfen, aber ein schneereicher Winter war für den Süden zu dieser Zeit auch geplant. Es ist sinnvoll, nur so viel Geld auf der Bank zu lassen, wie ihr noch für Zahlungen benötigt und das restliche Geld entweder daheim zu sparen, Vorräte anzulegen oder auch in Silbermünzen beispielsweise zu investieren. Es gibt nicht wenige Menschen, die zuhause ungewöhnliche Verstecke gebaut haben - für Nahrungsmittel und auch für Wertanlagen in Silber oder Gold. Ja, es ist sinnvoll, auch Brauchwasser zu verwenden, wenn es möglich ist. Vor einigen Jahren waren z.B. bei Meinem Schreibkanal hier die Wasserleitungen einige Monate eingefroren, als er mit seiner Familie noch im Vorgängerhaus wohnte und er hatte dann die leidige Aufgabe, täglich Schnee in großen Mengen vor und auf dem Ofen auftauen zu lassen, um Wasser für die Spülung der Toilette zu haben. Trinkwasser wurde an einer Quelle geholt, die auch andere Meiner Kinder kennen. Es ist keine Schande, die Dinge zu nutzen, die da sind und wenn ihr beispielsweise Nahrungsmittel reduziert bekommen könnt, weil es am Ablaufen ist oder beim Brot 1-2 Tage alt ist, so könnt ihr dieses ruhig tun, ohne ein schlechtes Gewissen zu bekommen. Es gibt mittlerweile in einigen Städten in Deutschland Läden, wo Dinge, die noch ganz sind, kostenlos abgegeben werden können und auch von Menschen, die wenig haben, ebenfalls kostenlos mitgenommen werden können. Idealerweise sollte es auch hier ein Geben und Nehmen sein. Einige von euch finden es sehr schade, dass auf den sogenannten "Wertstoffhöfen" so vieles weggeworfen wird, was noch völlig intakt ist. Einige dieser Höfe bieten deshalb auch besondere Ecken an, in denen Dinge, die noch in Ordnung sind, hingestellt werden können, zur kostenlosen Mitnahme. Ich sehe immer wieder, wie dankbar viele Menschen sind, wenn sie Dinge, die noch in Ordnung sind, verschenken können, statt sie entsorgen zu müssen. Ein Umdenken hat in den Köpfen vieler Menschen schon stattgefunden und regelmäßige, sogenannte "Flohmärkte" zeigen auch, dass da eine große Resonanz besteht, um auch beiden Seiten zu helfen: Dem Verkäufer und dem Käufer bei solchen Märkten. Über dieses Thema könnte Ich euch eine große Abhandlung diktieren, aber die Zeit ist begrenzt, die jeden Tag zur Verfügung steht, denn wenn Meine täglichen VATERWORTE zu lang werden würden, sind einige von euch nicht immer bereit, sie mit der nötigen Aufmerksamkeit zu lesen. Deshalb endet dieses heutige VATERWORT auch mit einem abschließenden Tipp für alle Meine, Mir treuen Kinder: Wer wirklich etwas für die Menschen tun möchte, die arm sind und Probleme haben, der sende ihnen folgendes Gebet zu: **"Ich bete jetzt für alle Menschen auf Erden, bei denen Du meinst, geliebter VATER, dass sie Hilfe bekommen sollen - im Rahmen ihres Lebensplanes -, denn nur Dein Wille geschieht jetzt und immerdar. Amen. JESUS CHRISTUS IST SIEGER! JESUS CHRISTUS IST SIEGER! JESUS CHRISTUS IST DER SIEGER! So ist es und so sei es! Amen. Amen. Amen."** Euer VATER, der sich freut, wenn seine Kinder sich täglich Gedanken machen, wie man die Welt ein Stück gesünder und vor allem heiler machen kann. Amen.